

Städtisches Progymnasium in Cosel O.-S.

Jahresbericht

über das Schuljahr 1909/1910.

33. Jahresbericht.

Progr.-Nr. 265.

Cosel.
Buchdruckerei von S. Nabel.
1910.





I. Lehrverfassung.

Die Jahrespensen entsprechen den amtlichen Lehrplänen.

Lfd. Nr.	Lehrer.	VII.	VIII.	III.	IV.	V.	VI.	Σa.
1.	Schwarzkopf, Direktor. Ord. U II u. U III.	Latein 5		Latein 8				13
2.	Prof. Dr. Chory, Ord. V.	Griechisch 6			Geschichte 2	Latein 8 Deutsch 3		19
3.	Prof. Weckert, Ord. IV.	Französisch 3		Griechisch 6 Französisch 2	Latein 8			19
4.	Oberlehrer Weishach.	Deutsch 3 Geschichte 2 Erdkunde 1	Deutsch 2 Geschichte 2 Französisch 2	Deutsch 2 Geschichte 2	Französisch 4 Erdkunde 2		Erdkunde 2	21
5.	Oberlehrer Schnurbusch.	Mathematik 4 Physik 2	Mathematik 3 Latein 8	Mathematik 3 Naturkunde 2	Mathematik 4 Naturkunde 2	Naturkunde 2		24
6.	Zenker, Ord. O III.	Religion 2 Latein 2	Religion 2 Latein 8	Religion 2 Erdkunde 1	Religion 2	Religion 2	Religion 3	24
7.	Wiss. Hilfsf. Sachs, Ord. VI.		Griechisch 6 Erdkunde 1		Deutsch 3	Erdkunde 2	Latein 8 Deutsch 4	24
8.	Techn. Lehrer Krause.		Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Rechnen 4 Schreiben 2	Rechnen 4 Naturkunde 2 Schreiben 2	27
Chorgesang 2								
9.	Bis 1. VII. 09 Bislar Knobel, seitdem Bislar Wolf.	Religion 2		Religion 2		Religion 2	Religion 1	7
10.	Lehrer Walter.	Turnen 3		Turnen 3		Turnen 3		9
		33	33	33	32	30	30	

II. Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr wurde am 16. April eröffnet, nachdem die neu angemeldeten Schüler am 14. und 15. geprüft worden waren. Am 1. Juli verließ Herr Vikar Knobel, der den evangelischen Religionsunterricht erteilte, die Stadt Cosel und damit die Anstalt, um dem Rufe in ein Pfarramt zu folgen. Sein Nachfolger war Herr Vikar Wolf, der leider ebenfalls schon mit dem Schlusse des Schuljahres seine Tätigkeit an der Anstalt aufgibt, weil er ein Pfarramt übernimmt. Beiden Herren spreche ich den herzlichsten Dank der Anstalt für ihr getreues Wirken aus. — Aus der Dr. Heinrich-Brieger-Stiftung wurden am 22. Oktober folgende Werke verteilt: „Die Eroberung der Luft“, an den Unter-Sekundaner Heinrich Brieger, Landsberg, „Streifzüge durch Wald und Flur“, an den Ober-Tertianer Ludwig Pawlik, Löns, „Mümmelmann“ an den Unter-Tertianer Max Siegmund, Löns, „Mein braunes Buch“ an den Quartaner Paul Wewior. — Aus der Kollarstiftung wurden am 4. November fünf Stipendien verteilt. Aus der Schillerstiftung erhielt am 10. November der Unter-Sekundaner Georg Just Schillers Werke. — Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde am 27. Januar durch Schulaktus in herkömmlicher Weise gefeiert. Die Festrede hielt Herr Professor Weckert über das Thema: „Vorstellung vom Königstum und von der fürstlichen Würde überhaupt bei verschiedenen Völkern.“ Am Schlusse der Feier wurde das von Sr. Majestät der Anstalt überwiesene Werk „Deutschlands Seemacht“ dem Unter-Tertianer Lehnert als Prämie übergeben. Die Stipendien aus der Jubiläumstiftung der Anstalt wurden ebenfalls an diesem Tage verteilt.

Am 3. März wurde unter dem Voritze des Herrn Direktor Koch, als Vertreters des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums, eine Schlußprüfung abgehalten. Das Thema des deutschen Prüfungsaufsatzes lautete: „Wie sühnt der Prinz von Homburg in Kleists gleichnamigem Schauspiel seine Schuld?“ Für die mathematische Prüfungsarbeit waren folgende Aufgaben gestellt: 1) 280 Mark wurden unter eine Anzahl von Armen zu gleichen Teilen verteilt. Da 3 Arme weniger erschienen, als man angenommen hatte, so bekam jeder 75 Pfg. mehr, als er sonst bekommen hätte. Wie viel Arme waren erschienen, und wie viel bekam jeder? — 2) Ein Dreieck zu konstruieren aus der Höhe zu einer Seite, der Differenz der Höhenabschnitte auf ihr und dem Radius des umschriebenen Kreises. ($h_c = 4 \text{ cm}$, $p-q = 2 \text{ cm}$, $r = 3 \text{ cm}$). — 3) Der Inhalt eines Rechteckes ist 1,673 qm, die eine Seite 0,8975 m. Wie groß sind die zweite Seite und die Diagonale?

Die Prüfung bestanden die Unter-Sekundaner Johann Breitkopf aus Kostenthal, Kr. Cosel, Heinrich Brieger aus Cosel, Adolf Gaida aus Warmunthau, Kr. Cosel, Kurt Görlich aus Cosel, Jakob Hanke aus Haatsch, Kr. Ratibor, Alfons Hupka aus Groß-Nimsdorf, Kr. Cosel, Georg Just aus Cosel, Hans Keppler aus Cosel, Wilhelm Lange aus Leobschütz, Albert Lerche aus Cosel-Oderhafen, Hans Olschinka aus Cosel, Walter Pasel aus Cosel, Johann Piezka aus Stauden, Kr. Pleß, Alfred Pryczel aus Ratibor, Curt Spaniel aus Cosel, Johann Waslaw aus Cosel, Vinus Wuttke aus Groß-Pramsen, Kr. Neustadt D.S.

III. Statistik.

A. Übersicht über die Schülerzahl im Laufe des Schuljahres.

Klassen	U II	O III	U III	IV	V	VI	Summe.
1. Bestand am 1. Februar 1909	27	26	28	41	28	22	172
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres	20	5	2	6	5	2	40
3. a) Zugang durch Versetzung zu Ostern	17	21	28	22	19	—	107
b) Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	7	6	2	4	24	43
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres	24	32	39	31	24	25	175
5. Zugang im Sommerhalbjahre	2	3	2	1	—	2	10
6. Abgang im Sommerhalbjahre	2	1	1	4	—	1	9
7. a) Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—
b) Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	3	—	—	1	—	—	4
8. Schülerzahl am Anfang des Winterhalbjahres	27	34	40	29	26	26	180
9. Zugang im Winterhalbjahr	1	—	—	1	—	—	2
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	1	1
11. Schülerzahl am 1. Februar 1910	28	34	40	30	24	25	181

B. Übersicht über die Religions- und Heimats-Verhältnisse.

	Kath.	Ev.	Dissid.	Juden	Einheim.	Ausw.	Ausländer
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	135	33	—	7	72	103	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	139	33	—	8	73	107	—
3. Am 1. Februar	140	33	—	8	73	108	—

Aus dem Kreise Gosel waren 140 Schüler.

IV. Bücherverzeichnis.

- Religion, katholisch. Biblische Geschichte und Katechismus. König, Handbuch. Rothe, Choralbuch.
 evangelisch. Wendel, biblische Geschichte. Decke-Tröger, rel. Lernstoff. Veimbach,
 Leitfaden. Böcker-Strack, bibl. Lesebuch. — Kirchenlieder.
- Deutsch. Ewers und Walz, Lesebuch. v. Sanden, Sprachlehre.
- Latein. Ellendt-Schiffert, Grammatik. Ostermann, Übungsbücher, für II. II. Haacke und Köpfe,
 Aufgaben zum Übersetzen III.
- Griechisch. Kägi, Grammatik und Elementarbuch.
- Französisch. Bloch-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch, Ausg. E.
- Geschichte. Eckert, Hilfsbuch der deutschen Geschichte. Jäger, Hilfsbuch der alten Geschichte.
- Erdkunde. Seydlig, Ausg. D.
- Mathematik. Rambly-Roeder, Planimetrie. Bardey, Aufgaben-Sammlung. Harms und
 Kallius, Rechenbuch.
- Naturkunde. Sumpf, Physik. Wossildlo, Naturgeschichte.
- Singen. Erk und Greef, Sängerbuch.

V. Mitteilungen an die Eltern.

Die Ferien für das Schuljahr 1910 sind vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium wie folgt festgesetzt worden:

1. Ostern. Schulschluß: Sonnabend, den 19. März.
Schulanfang: Dienstag, den 5. April.
2. Pfingsten. Schulschluß: Freitag, den 13. Mai.
Schulanfang: Freitag, den 20. Mai.
3. Sommerferien: Schulschluß: Dienstag, den 5. Juli.
Schulanfang: Dienstag, den 9. August.
4. Herbstferien. Schulschluß: Sonnabend, den 1. Oktober.
Schulanfang: Mittwoch, den 12. Oktober.
5. Weihnachten. Schulschluß: Mittwoch, den 21. Dezember.
Schulanfang: Mittwoch, den 4. Januar 1910.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 5. April. Für die katholischen Schüler findet an diesem Tage um 8 Uhr früh ein Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. Bei der Aufnahme ist der Impfschein oder Wiederimpfschein vorzulegen. Bedingung für die Aufnahme in Sexta ist die Fähigkeit, deutsche und lateinische Druckschrift geläufig zu lesen, ein leichtes deutsches Diktat ohne grobe Fehler zu schreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen und Bekanntschaft mit den Grundbegriffen der Erdkunde. Schüler, die in Sexta aufgenommen werden sollen, dürfen nicht jünger als 9 Jahre und nicht älter als 12 Jahre sein.

Jede gewünschte Auskunft zu erteilen, sowie geeignete Pensionen nachzuweisen, bin ich gern bereit.

Cosel im März 1910.

G. Schwarzkopf,
Direktor.

A. Übersicht

Klass	
1. Bestand am 1. Februar	
2. Abgang bis zum Schl	
3. a) Zugang durch Berse	
b) Zugang durch Aufn	
4. Schülerzahl am Anfang	
5. Zugang im Sommerhal	
6. Abgang im Sommerhal	
7. a) Zugang durch Berse	
b) Zugang durch Aufn	
8. Schülerzahl am Anfang	
9. Zugang im Winterhalbj	
10. Abgang im Winterhalbj	
11. Schülerzahl am 1. Febr	

B. Übersicht

1. Am Anfange des Sommer
2. Am Anfange des Winterh
3. Am 1. Februar

Aus dem Kreise Co

Religion, katholisch. Bibli
evangelisch. We
Lein
Deutsch. Ewers und Walz
Latein. Ellendt-Schiffert, C
Aufgaben zum Üb
Griechisch. Kägi, Grammu
Französisch. Ploetz-Kares
Geschichte. Eckert, Hilfsbu
Erdkunde. Seyditz, Ausg.
Mathematik. Rambly-Ro
Kallius. I
Naturkunde. Sumpf, Ph
Singen. Erk und Greef, S

Schuljahres.

III	IV	V	VI	Summe.
8	41	28	22	172
2	6	5	2	40
8	22	19	—	107
6	2	4	24	43
9	31	24	25	175
2	1	—	2	10
1	4	—	1	9
—	—	—	—	—
—	1	—	—	4
0	29	26	26	180
—	1	—	—	2
—	—	—	1	1
30	24	25	181	

Verhältnisse.

Juden	Einheim.	Ausw.	Ausländer
7	72	103	—
8	73	107	—
8	73	108	—

undbuch. Rothe, Choralbuch.
rel. Lernstoff. Zeimbach,
Kirchenlieder.

re II. II Haacke und Köpfe,

sbuch der alten Geschichte.

Sammlung. Harns und

V. Mittelungen an die Eltern

Die Eltern der Kinder, welche im Jahre 1910 in der Schule waren, werden hiermit in Kenntnis gesetzt, dass die Mittelungen der Kinder, welche im Jahre 1910 in der Schule waren, hiermit in Kenntnis gesetzt werden.

Die Eltern der Kinder, welche im Jahre 1910 in der Schule waren, werden hiermit in Kenntnis gesetzt, dass die Mittelungen der Kinder, welche im Jahre 1910 in der Schule waren, hiermit in Kenntnis gesetzt werden.

Die Eltern der Kinder, welche im Jahre 1910 in der Schule waren, werden hiermit in Kenntnis gesetzt, dass die Mittelungen der Kinder, welche im Jahre 1910 in der Schule waren, hiermit in Kenntnis gesetzt werden.

VI. Schlusswort

Die Eltern der Kinder, welche im Jahre 1910 in der Schule waren, werden hiermit in Kenntnis gesetzt, dass die Mittelungen der Kinder, welche im Jahre 1910 in der Schule waren, hiermit in Kenntnis gesetzt werden.